



d.h. gedankenfreien, Zustand des Hier und Jetzt erfühlt und erfahren werden. Sie ist zudem Gegenstand der meisten mystischen und spirituellen Überlieferungen¹, wie auch esoterischer Lehren. Der Zustand des No-Mind entspricht der „bewussten Einheit“.

Unser Selbst, unseren Wesenskern oder Wesensstern, kann man erfahren. Unser Selbst ist Liebe und Göttlichkeit in einem. Es mit Worten zu beschreiben, ist kaum möglich, zumal Worte eine Spezialität des Geistes, des abstrakt begrifflichen Denkens, sind. Aber wir lassen nicht locker.

Die gesamte Existenz brennt als Flamme der unendlichen Liebe in uns. Das Licht der wahren Liebe, Einheit und Verbundenheit leuchtet in jedem Menschen. Es wird Erleuchtung genannt, wenn es aus dem Inneren nach außen strahlt. Blicken wir ganz tief in uns hinein, erkennen wir dieses Licht. Es ist unsere wahre Natur. Erleuchtung ist unsere wahre Natur, weil das Licht der Liebe unauslöschlich in uns brennt. Bei den meisten Menschen ist dieses Licht aber überschattet von religiösen und politischen Konditionierungen, Angst, Scham und Neid. Dieser Manipulationsdreck kann Schicht für Schicht abgetragen werden, sodass die Erleuchtung frei gesetzt wird, im Äußeren sein und wirken kann. Es gibt nichts, was wir uns zusätzlich aneignen oder speziell leisten müssten, um die Erleuchtung freizumachen. Es gibt eigentlich gar kein „um“. Ein „um“ würde einer Zweckverfolgung entsprechen. Wer ein Ziel verfolgt, haftet aber dem Denken und Fühlen an. Einfach den angehäuften Mist beobachten und loslassen, genügt.

In der Mitte SEIN ist ERLEUCHTUNG

Im puren Sein sind wir in der Mitte zwischen innerer und äußerer Welt, zwischen denken und fühlen, zwischen oben und unten, zwischen weiblich und männlich. Wir werden nicht mehr vom Wollen bestimmt. Die Dinge geschehen einfach durch uns und mit uns. „Es“ durchfließt uns. Diese Erkenntnis und Erfahrung vermittelte nicht etwa nur Buddha. Auch Jesus machte den Menschen klar: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Wir sollen dieses Licht leuchten lassen. Das Licht der Existenz in uns

¹ Vgl. insb. die buddhistische Lehre; siehe dazu Kapitel „Buddha Jesus“; vgl. auch das Evangelium nach Maria; siehe dazu Kapitel „Religion“ („Jesu Seelengefährten“)